



BEWERBUNG

Studienbeginn

Ein Studienbeginn ist sowohl zum Sommer- als auch zum Wintersemester möglich. Da der Studiengang im Jahreszyklus angeboten wird, entspricht das erste Fachsemester, je nach Studienbeginn, dem ersten (Studienbeginn Sommersemester) oder zweiten Studiensemester (Studienbeginn Wintersemester) gemäß Studienplan.

Beratung

Studieninteressierten wird empfohlen, rechtzeitig vor einer Bewerbung die Beratungsangebote (siehe „Allgemeine Informationen“) in Anspruch zu nehmen.

Bewerbungsmodalitäten

Das Bewerbungsverfahren wird zweimal jährlich durchgeführt. Bewerbungszeitraum für einen Studienplatz

- zum Sommersemester: 15. November bis 15. Dezember des Vorjahres (Ausschlussfrist)
- zum Wintersemester: 2. Mai bis 15. Juni (Ausschlussfrist)

Details zu der für das Masterstudium Produktion notwendigen Qualifikation können der Studien- und Prüfungsordnung entnommen werden.



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Fragen zum Studium

Zentrale Studienberatung
studienberatung@hs-augsburg.de

Fachstudienberatung

Prof. Dr.-Ing. Stefan Braunreuther
mpr@hs-augsburg.de
Tel. +49 821 5586-3186
Sprechstunde nach Vereinbarung

Sekretariat

Marianne Hartl, Elsa Vollbrecht
fmv@hs-augsburg.de
Tel. +49 821 5586-3183 und -3150



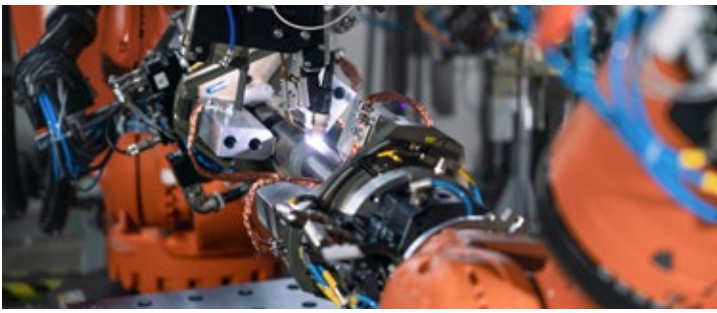
Jetzt scannen für weitere
Infos zum Studiengang.
www.hs-augsburg.de/fmv/mpr

Hochschule Augsburg
Fakultät für Maschinenbau und Verfahrenstechnik
An der Hochschule 1, 86161 Augsburg
www.hs-augsburg.de



Produktion

VOLL- UND TEILZEITSTUDIUM
MASTER | M. ENG.



PROFIL

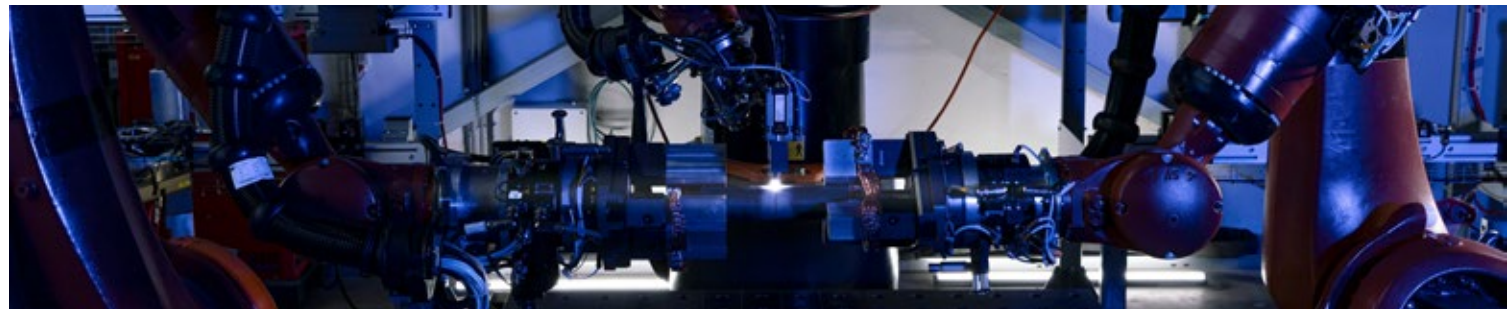
Der konsekutive Masterstudiengang Produktion richtet sich an Studierende, die eine produktionsleitende oder -entscheidungsvorbereitende Position in der Industrie anstreben.

Dabei werden produktionsrelevante Fragestellungen in den Bereichen der Fertigungsebene, Fertigungsleitenebene und Unternehmensleitenebene adressiert. Die zunehmende Digitalisierung im Maschinenbau mündet in der Industrie oftmals in entscheidungsbestimmenden Simulationen. Dies wird in Form praxisnaher Simulationsmodelle aufgegriffen und bereitet die Studierenden hervorragend auf den Strukturwandel in der Fertigung, Montage und Leitung vor. Darüber hinaus beinhaltet das Studium betriebswissenschaftliche und organisatorische Anteile, die in Führungspositionen gefragt sind.

Neben fachlichen Qualifikationen wird die persönliche Entwicklung großgeschrieben. Eine hohe Problemlösekompetenz wird gefördert, indem fachübergreifendes Denken, eine selbstständige Arbeitsweise und eine methodische Herangehensweise vermittelt werden. Auch soziale Kompetenzen, die für die Mitarbeiterführung und Teamarbeit entscheidend sind, werden gestärkt.

Digital im Unternehmen und an der Hochschule

Digitalisierung hält nicht nur in der Produktion, sondern auch im Arbeitsalltag Einzug. Diesen Umstand spiegelt der Master Produktion mit seinen überwiegend virtuellen Anteilen. Ein Drittel des Studiums findet in Präsenz statt, der Rest – zwei Drittel – virtuell. Damit trägt der Studiengang zudem den veränderten Ansprüchen an moderne Lehre Rechnung.



STUDIENINHALTE

		CREDITS																													
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
SEMESTER	1. (1 + 2)	Modul E Höhere Mathematik					Modul A Unternehmensleitenebene: Grundlagen					Modul B Fertigungsleitenebene: Grundlagen					Modul C Fertigungsebene: Grundlagen					Modul D Simulationsstudien*									
	2. (3 + 4)	Modul F Höhere Mechanik					Modul G Unternehmensleitenebene: Vertiefung					Modul H Fertigungsleitenebene: Vertiefung					Modul I Fertigungsebene: Vertiefung														
	3. (5 + 6)	Masterarbeit																													

*Das Modul D (D1 bis 4) erstreckt sich über das 1. und 2. Semester.
Im Teilzeitstudium über das 1. bis 4. Semester.

Voll- und Teilzeitmodell

Vollzeit: 3 Semester | Teilzeit: 6 Semester

Das Studium besteht aus zwei bzw. vier theoretischen Semestern sowie der Masterarbeit, die im 3. bzw. 5. und 6. Semester anzufertigen ist.

Simulationsstudien

Theoretische Grundlagen:

Modellierungssysteme und ihre Funktionsweisen, Konzeption und Umsetzung von Studien

Simulationsstudien zu den drei Ebenen:

Unternehmensleitenebene, Fertigungsleitenebene und Fertigungsebene